





AGGLOMERATION ZÜRICH

- 20.1 Bevölkerung | **410**
- 20.2 Haushalte | **419**
- 20.3 Arbeit und Erwerb | **420**
- 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | **428**
- 20.10 Hotellerie | **432**
- 20.18 Öffentliche Finanzen | **434**

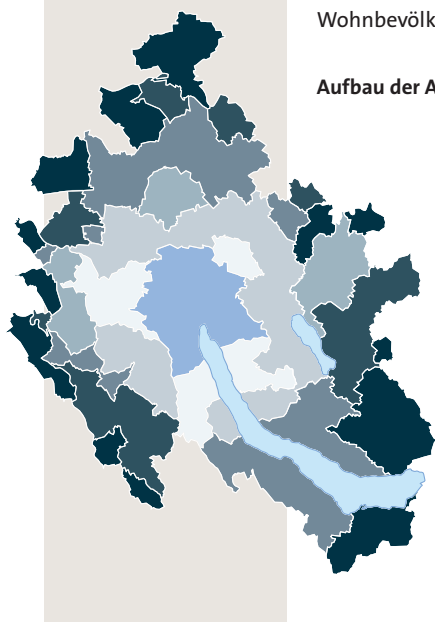
METHODEN

Im Anschluss an die Volkszählung 2000 wurde der räumliche Umfang der Agglomeration Zürich gemäss einheitlichen Richtlinien des Bundesamtes für Statistik (BFS) neu bestimmt. Gegenüber 1990 ist die Agglomeration Zürich um 31 Gemeinden grösser geworden und besteht nun aus der Kernstadt Zürich und weiteren 130 Gemeinden. Die neu hinzugekommenen Gemeinden bilden den sechsten Vorortsgürtel. 104 Gemeinden der Agglomeration Zürich gehören zum Kanton Zürich, 24 zum Kanton Aargau und 3 zum Kanton Schwyz. 23 Gemeinden sind Städte im statistischen Sinne, das heisst Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Von den Gemeinden des neuen, sechsten Vorortsgürtels genügt nur das schwyzerische Freienbach dieser Anforderung. Die Stadt Uster im vierten Vorortsgürtel ist neben der Kernstadt Zürich die Agglomerationsgemeinde mit der zweitgrössten Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das BFS definiert alle zehn Jahre – jeweils auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung – die Anzahl und Grenzen der Agglomerationen neu. Der Begriff der Agglomeration hat erstmals 1910 Eingang in die Schweizer Statistik gefunden. Die Kriterien, die es erlauben, Agglomerationsgebiete zu bezeichnen, wurden 1930 aufgestellt und 1980 völlig neu formuliert. Die Abgrenzung der Agglomerationen ist nicht rechtsverbindlich. Trotzdem haben die Agglomerationen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie werden in der neuen Bundesverfassung im Artikel 50, dem so genannten Städteartikel, erwähnt. Dieser Artikel besagt, dass der Bund bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden beachtet und dabei die besondere Situation der Städte, Agglomerationen und Berggebiete berücksichtigt. Auf kantonaler Ebene werden die Agglomerationen vermehrt als Grundlage für Planungen verwendet.

Die Bevölkerungszahlen in diesem Kapitel basieren auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (Volkszählungsdaten). Ausnahme: In der Tabelle T_20.1.9 mit der Bevölkerungsbilanz der Agglomerationsgemeinden 2009 wird die ständige Wohnbevölkerung ausgewiesen.

Aufbau der Agglomeration Zürich



	Kerngemeinde Stadt Zürich	
	1. Vorortsgürtel – gebildet 1950:	14 Gemeinden
	2. Vorortsgürtel – gebildet 1960:	25 Gemeinden
	3. Vorortsgürtel – gebildet 1970:	11 Gemeinden
	4. Vorortsgürtel – gebildet 1980:	30 Gemeinden
		5 im Kanton Aargau
		5 im Kanton Aargau
		1 im Kanton Schwyz
	5. Vorortsgürtel – gebildet 1990:	20 Gemeinden
		5 im Kanton Aargau
	6. Vorortsgürtel – gebildet 2000:	30 Gemeinden
		9 im Kanton Aargau
		2 im Kanton Schwyz

GLOSSAR

BEVÖLKERUNG

Städte Städte sind Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Bevölkerungsdichte Verhältnis der Bevölkerungszahl einer geografischen Region zur Gebietsfläche dieser Region. Die Bevölkerungsdichte wird in der Regel als Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner pro Hektare Landfläche ausgewiesen.

HAUSHALTE

Haushalt Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

Kollektivhaushalt Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

Privathaushalt Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d. h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

ARBEIT UND ERWERB

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Beschäftigte Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

WOHNUNGSBESTAND,
BAUTÄTIGKEIT

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Wohnung Eine Wohnung ist eine in sich abgeschlossene Einheit (Gesamtheit der Räume) innerhalb eines Gebäudes und dient der Unterbringung eines oder mehrerer Privathaushalte. Sie kann sich auf einem Geschoss befinden oder, wie zum Beispiel bei einem Einfamilienhaus oder einer Maisonette, auf mehrere Geschosse verteilt sein. Eine Wohnung muss eine Kocheinrichtung, eine Wasserversorgung und eine Heizung haben, und sie verfügt über einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus).

HOTELLERIE

Aufenthaltsdauer Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte.

Bettenbesetzung Anzahl Logiernächte geteilt durch (verfügbare Betten × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Betten (%).

Flughafenregion Zürich Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer) Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Logiernacht Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

Zimmerbelegung Anzahl belegte Hotelzimmer geteilt durch (verfügbare Zimmer × Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Zimmer (%).

STAATEN

Australasien Australien, Neuseeland und Ozeanien.

Golf-Staaten Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und die Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

Übriges Nordafrika Marokko, Libyen, Algerien, Tunesien

Vereinigte Arabische Emirate Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

ÖFFENTLICHE
FINANZEN

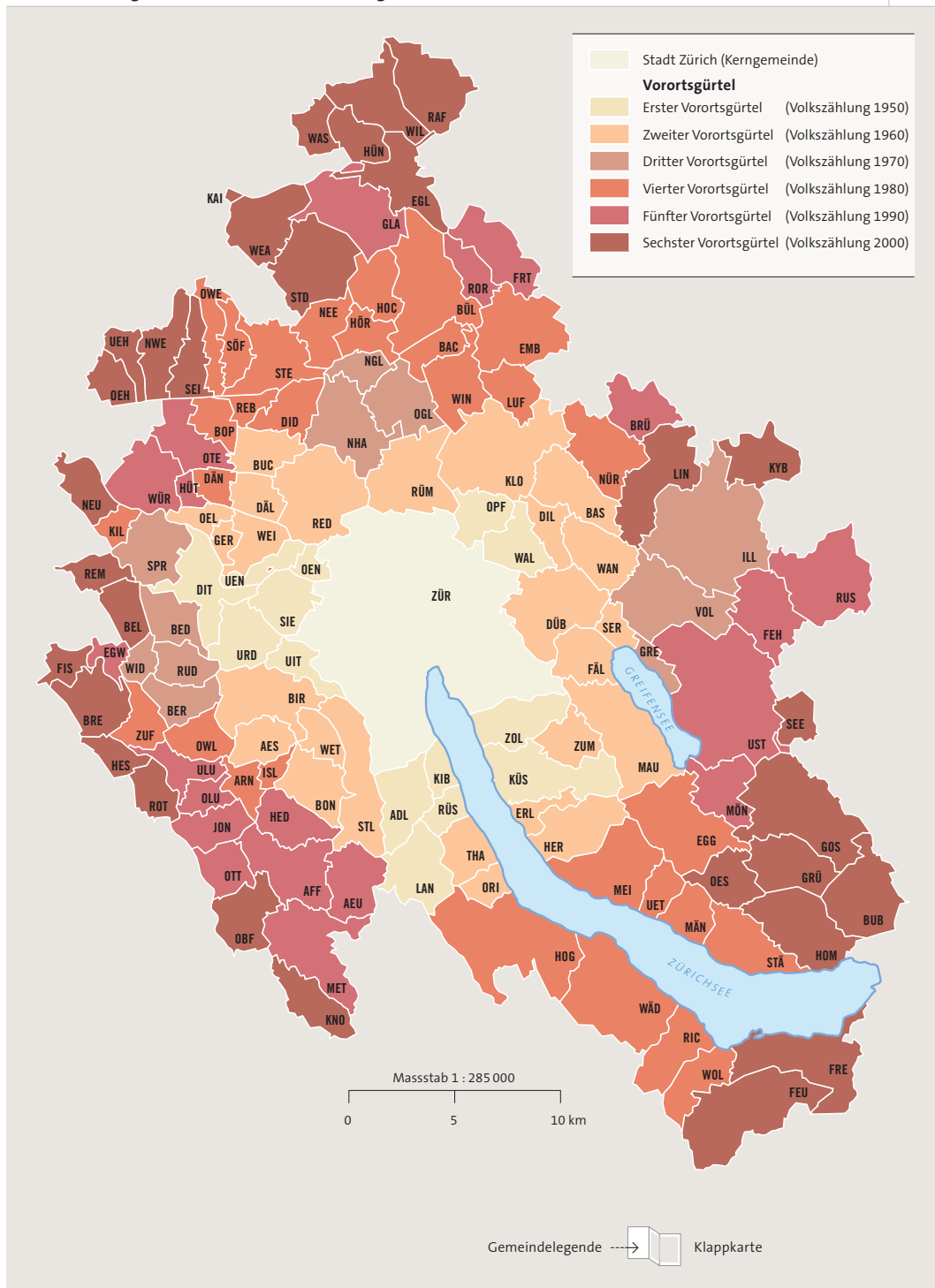
Steuerfuss Die Gemeindesteuerfüsse werden in Prozenten der einfachen kantonalen Staatssteuer (100%) ausgedrückt.

Steuerkraft Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprozent umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei der Berechnung der Steuerkraft je Einwohner und Einwohnerin wird die zivilrechtliche Wohnbevölkerung berücksichtigt.

Die Gemeinden der Agglomeration Zürich

K_20.1.1

► nach Vorortsgürtel, Definition Volkszählung 2000



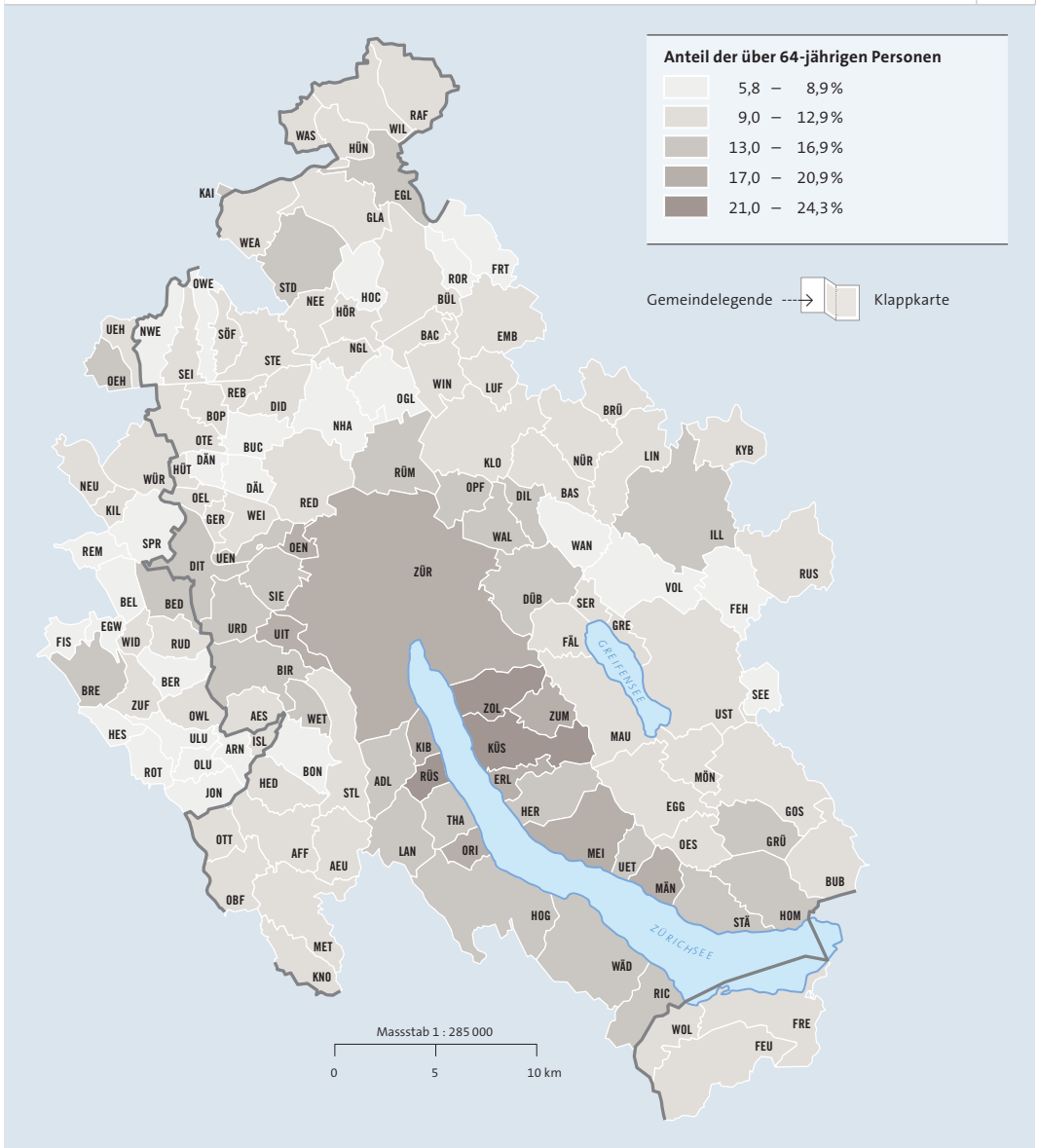
20.1 Bevölkerung

In den 132 Gemeinden der Agglomeration Zürich haben am 5. Dezember 2000 gemäss Volkszählung 1 080 728 Einwohnerinnen und Einwohner gelebt, 5,8 Prozent mehr als 1990. In allen sechs Vorortsgürteln zwischen 1990 und 2000 die Bevölkerung zu – mit 15,6 Prozent am stärksten im neuen, sechsten Vorortsgürtel. Die Stadt Zürich, die Kerngemeinde der Agglomeration, verzeichnete dagegen im gleichen Zeitraum einen leichten Bevölkerungsrückgang von 0,5 Prozent.

Über 64-jährige Personen

K_20.1.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2000



Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000



T 20.1.5

Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) ¹	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
Agglomeration Zürich	947 011	970 073	1 021 859	1 080 728	108 582	10
Zürich	422 640	369 522	365 043	363 273	8 781	41
Erster Vorortsgürtel	132 014	136 787	135 777	138 936	8 769	16
Adliswil	15 920	16 418	15 776	15 822	778	20
Dietikon	22 705	21 765	21 152	21 353	938	23
Kilchberg	7 546	7 214	7 081	7 197	257	28
Küsnacht	12 193	12 766	12 384	12 484	1 237	10
Langnau a. A.	4 879	6 694	6 528	6 595	869	8
Oberengstringen	6 074	6 154	5 824	5 879	216	27
Opfikon	11 115	11 444	11 872	12 062	559	22
Rüschlikon	4 797	4 778	4 622	4 858	293	17
Schlieren	11 869	12 891	13 814	13 356	659	20
Uitikon	2 606	2 763	3 134	3 480	437	8
Unterengstringen	1 818	2 290	2 629	2 832	333	9
Urdorf	7 960	8 589	8 339	9 417	760	12
Wallisellen	10 415	10 887	11 216	11 939	645	19
Zollikon	12 117	12 134	11 406	11 662	788	15
Zweiter Vorortsgürtel	120 492	140 088	154 226	168 812	19 071	9
Aesch b. Birmensdorf	472	788	982	950	524	2
Bassersdorf	5 590	5 335	6 823	7 515	903	8
Birmensdorf	3 180	4 097	4 744	5 451	1 141	5
Bonstetten	1 706	2 123	2 717	3 893	741	5
Buchs	1 552	1 838	3 516	4 182	585	7
Dällikon	1 316	2 426	2 551	3 261	449	7
Dietlikon	4 381	5 310	5 885	6 281	426	15
Dübendorf	19 639	20 683	21 106	22 216	1 362	16
Erlenbach	4 523	4 331	4 377	4 609	289	16
Fällanden	4 260	6 222	6 489	6 423	640	10
Geroldswil	2 818	3 925	4 534	4 540	193	24
Herrliberg	4 083	4 211	4 532	5 499	898	6
Kloten	16 388	15 845	16 148	17 190	1 922	9
Maur	3 943	6 222	6 979	8 677	1 476	6
Oberrieden	3 698	3 979	4 385	4 583	276	17
Oetwil a. d. Limmat	651	1 399	2 058	2 120	277	8
Regensdorf	8 566	12 300	13 673	15 098	1 463	10
Rümlang	5 677	5 055	5 211	5 552	1 240	4
Schwerzenbach	2 665	2 810	3 645	4 256	264	16
Stallikon	1 062	1 475	2 020	2 608	1 201	2
Thalwil	13 591	15 412	15 647	15 805	549	29
Wangen-Brüttisellen	3 692	3 474	4 694	5 978	792	8
Weiningen	2 323	3 054	3 500	3 791	537	7
Wettswil a. A.	1 703	3 366	3 425	3 784	379	10
Zumikon	3 013	4 408	4 585	4 550	544	8
Dritter Vorortsgürtel	44 178	59 823	67 567	73 364	9 224	8
Bergdietikon AG	1 077	1 693	2 194	2 256	593	4
Berikon AG	1 593	2 314	3 765	4 358	536	8
Greifensee	2 674	5 423	5 281	5 242	233	22
Illnau-Effretikon	13 693	14 788	14 566	14 491	2 530	6
Niederglatt	2 421	2 939	3 362	3 737	362	10
Niederhasli	2 838	5 057	5 834	7 589	1 129	7
Oberglatt	2 770	4 097	4 337	5 120	828	6

Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000

T_20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) ¹	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	2 384	3 582	3 757	3 738	491	8
Spreitenbach AG	5 978	7 198	8 315	9 127	860	11
Volketswil	7 473	10 033	12 241	14 070	1 401	10
Widen AG	1 277	2 699	3 915	3 636	261	14
Vierter Vorortsgürtel	113 195	132 444	145 165	159 021	22 009	7
Arni AG	472	660	966	1 302	336	4
Bachenbülach	2 307	2 859	2 887	3 083	428	7
Boppelsen	373	705	829	1 018	397	3
Bülach	11 043	12 292	13 472	13 999	1 612	9
Dänikon	373	985	1 182	1 749	286	6
Dielsdorf	2 961	3 767	4 616	4 882	587	8
Egg	5 250	6 074	6 533	7 455	1 449	5
Embrach	4 123	5 893	7 194	7 744	1 270	6
Hochfelden	677	928	1 103	1 579	615	3
Höri	2 103	1 759	1 864	2 300	481	5
Horgen	15 691	16 577	16 463	17 432	2 107	8
Islisberg AG	178	157	259	405	166	2
Killwangen AG	842	1 041	1 328	1 377	244	6
Lufingen	595	723	952	1 172	520	2
Männedorf	7 419	7 833	7 486	8 348	477	18
Meilen	9 881	10 430	10 749	11 480	1 195	10
Neerach	718	1 165	1 731	2 366	606	4
Nürensdorf	2 012	3 348	3 946	4 475	1 007	4
Oberweningen	526	693	1 149	1 290	489	3
Oberwil-Lieli AG	768	1 191	1 591	1 729	537	3
Regensberg	468	639	581	487	238	2
Richterswil	7 380	8 672	9 882	10 354	751	14
Schöfflisdorf	494	696	1 064	1 133	403	3
Stäfa	9 937	10 558	10 539	11 567	858	13
Steinmaur	1 497	2 109	2 552	2 742	937	3
Uetikon a. See	3 477	3 686	4 026	5 210	345	15
Wädenswil	15 695	18 485	19 440	19 464	1 742	11
Winkel	1 089	2 028	2 313	3 317	814	4
Wollerau SZ	3 441	3 878	4 952	6 074	632	10
Zufikon AG	1 405	2 613	3 516	3 488	480	7
Fünfter Vorortsgürtel	52 329	60 240	72 402	82 862	16 837	5
Aeugst a. A.	700	866	1 230	1 544	790	2
Affoltern a. A.	7 363	8 064	9 461	10 314	1 061	10
Brütten	671	1 153	1 482	1 774	660	3
Eggenwil AG	376	417	586	669	245	3
Fehraltorf	2 058	2 486	4 065	4 687	950	5
Freienstein-Teufen	1 219	1 485	1 818	2 127	837	3
Glattfelden	2 857	2 753	3 294	3 544	1 235	3
Hedingen	1 880	1 915	2 190	2 991	655	5
Hüttikon	256	356	410	533	159	3
Jonen AG	698	800	1 102	1 569	569	3
Mettmenstetten	1 866	2 297	2 876	3 724	1 302	3
Mönchaltorf	1 604	2 863	3 494	3 183	761	4
Oberlunkhofen AG	532	723	1 075	1 443	325	4
Otelfingen	941	1 243	1 580	1 852	716	3
Ottenbach	1 285	1 389	2 038	2 164	500	4

Wohnbevölkerung und Fläche

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2000



T_20.1.5

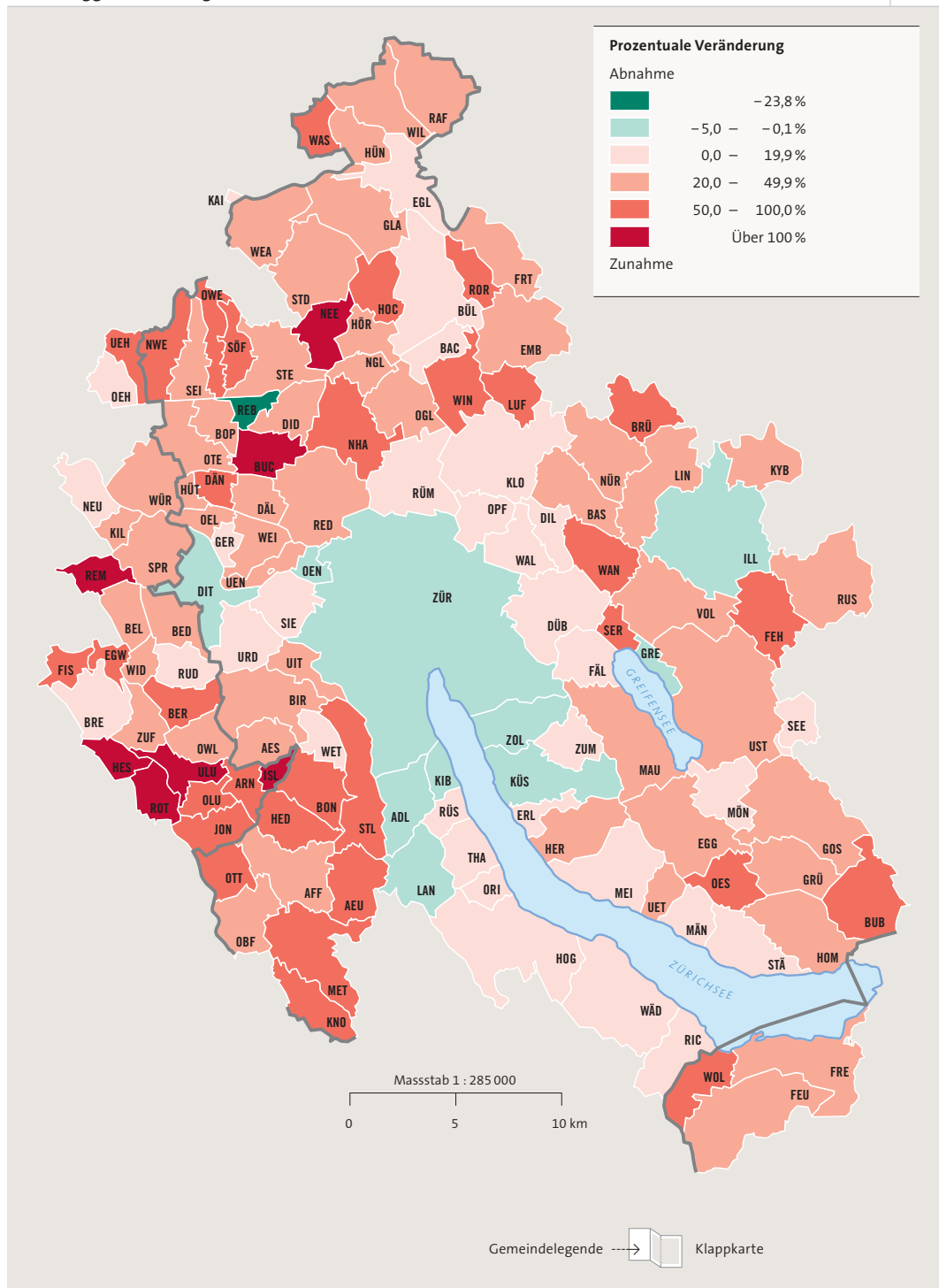
Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				Polygon- fläche (ha) ¹	Einwohner (2000 je ha Polygonfläche)
	1970	1980	1990	2000		
Rorbas	1205	1315	1987	2201	440	5
Russikon	1975	2810	3669	3952	1430	3
Unterkunkhofen AG	371	400	761	1227	449	3
Uster	21819	23702	25182	28571	2851	10
Würenlos AG	2653	3203	4102	4793	902	5
Sechster Vorortsgürtel	62163	71169	81679	94460	23891	4
Bellikon AG	627	905	1035	1303	496	3
Bremgarten AG	4873	4815	5280	5338	804	7
Bubikon	3244	3601	4666	5424	1159	5
Eglisau	2160	2462	2659	2893	904	3
Feusisberg SZ	2173	2829	3157	3779	1749	2
Fischbach-Göslikon AG	511	633	963	1254	308	4
Freienbach SZ	8429	9912	11186	13055	1373	10
Gossau ZH	4759	6205	7157	8685	1827	5
Grüningen	2059	2185	2756	3092	877	4
Hermetschwil-Staffeln AG	473	498	592	1087	335	3
Hombrechtikon	4580	6001	6865	7246	1220	6
Hüntwangen	596	645	687	782	492	2
Kaiserstuhl AG	407	374	433	434	32	14
Knonau	932	951	1045	1445	649	2
Kyburg	297	303	290	396	761	1
Lindau	2485	3132	3302	4072	1200	3
Neuenhof AG	7164	7203	7707	7613	538	14
Niederweningen	1256	1269	1588	2220	687	3
Oberehrendingen AG	1497	1489	1597	1767	398	4
Obfelden	2255	3315	3818	4182	754	6
Oetwil am See	3068	3247	3770	4375	612	7
Rafz	2215	2325	2599	3395	1071	3
Remetschwil AG	629	796	1168	1759	387	5
Rottenschwil AG	292	305	613	806	450	2
Schleinikon	429	451	542	637	568	1
Seegräben	855	1121	1103	1279	377	3
Stadel	1115	1299	1421	1739	1286	1
Unterehrendingen AG	865	987	1361	1532	331	5
Wasterkingen	296	320	481	560	396	1
Weiach	688	692	719	994	956	1
Wil ZH	934	899	1119	1317	894	1

1 BFS GEOSTAT Die Polygonfläche kann als die zurzeit genaueste Flächenangabe angesehen werden. Sie basiert auf dem Datensatz der digitalen Gemeindegrenzen GG25 von Swisstopo. Die Flächen sind auf Hektaren gerundet.

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2000

K_20.1.3



Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009



T 20.1.9

Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2009	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2009
Agglomeration Zürich¹	1 154 539	12 916	8 640	4 276	13 666	15 664	1 170 203
Zürich	365 132	4 554	3 562	992	3 751	3 545	368 677
1 Adliswil	16 052	161	118	43	66	109	16 161
2 Aesch b. Birmensdorf	987	10	6	4	13	14	1 001
5 Aeugst a. A.	1 700	14	7	7	31	40	1 740
5 Affoltern a. A.	10 630	113	81	32	79	105	10 735
4 Arni AG	1 616	17	7	10	8	23	1 639
4 Bachenbülach	3 796	48	21	27	-19	-4	3 792
2 Bassersdorf	10 755	139	53	86	75	147	10 902
6 Bellikon AG	1 507	13	6	7	22	30	1 537
3 Bergdietikon AG	2 246	25	14	11	87	97	2 343
3 Berikon AG	4 473	52	13	39	-9	31	4 504
2 Birmensdorf	5 810	60	37	23	6	30	5 840
2 Bonstetten	4 990	79	21	58	65	120	5 110
4 Boppelsen	1 282	18	7	11	4	15	1 297
6 Bremgarten AG	6 233	77	31	46	-3	48	6 281
5 Brütten	1 893	18	14	4	-5	6	1 899
6 Bubikon	6 299	48	27	21	75	100	6 399
2 Buchs	5 243	51	22	29	23	37	5 280
4 Bülach	16 774	185	102	83	104	182	16 956
2 Dällikon	3 596	36	21	15	-29	-19	3 577
4 Dänikon	1 841	35	7	28	30	57	1 898
4 Dielsdorf	5 409	52	34	18	103	110	5 519
1 Dietikon	22 954	279	173	106	166	242	23 196
2 Dietlikon	7 030	68	42	26	-3	16	7 046
2 Dübendorf	23 852	296	178	118	453	562	24 414
4 Egg	7 975	85	50	35	-17	13	7 988
5 Eggenwil AG	803	5	2	3	16	20	823
6 Eglisau	3 684	39	30	9	250	256	3 940
6 Ehrendingen AG	3 956	33	16	17	146	161	4 117
4 Embrach	8 686	85	54	31	51	99	8 785
2 Erlenbach	5 179	48	46	2	42	42	5 221
2 Fällanden	7 774	78	39	39	-1	47	7 821
5 Fehraltorf	5 208	59	20	39	430	460	5 668
6 Feusisberg SZ	4 650	54	38	16	71	76	4 726
6 Fischbach-Göslikon AG	1 385	15	8	7	-6	-	1 385
6 Freienbach SZ	15 681	130	81	49	30	-217	15 464
5 Freienstein-Teufen	2 249	21	8	13	20	30	2 279
2 Geroldswil	4 518	49	40	9	72	52	4 570
5 Glattfelden	4 122	42	20	22	60	80	4 202
6 Gossau	9 397	80	46	34	73	112	9 509
3 Greifensee	4 964	48	26	22	-26	-18	4 946
6 Grüningen	2 883	32	15	17	73	86	2 969
5 Hedingen	3 403	28	26	2	11	10	3 413
6 Hermetschwil-Staffeln AG	1 096	8	8	-	-9	-8	1 088
2 Herrliberg	5 815	66	51	15	140	136	5 951
4 Hochfelden	1 876	24	6	18	38	49	1 925
6 Hombrechtikon	7 822	76	56	20	54	65	7 887
4 Höri	2 460	17	16	1	-33	-40	2 420
4 Horgen	18 431	211	151	60	-55	12	18 443
6 Hüntwangen	971	7	5	2	-19	-3	968
5 Hüttikon	675	4	2	2	-10	-7	668
3 Illnau-Effretikon	15 338	166	108	58	40	97	15 435

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009

T 20.1.9



Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2009	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohnbevölkerung 31.12.2009
4 Islisberg AG	504	10	2	8	21	27	531
5 Jonen AG	1823	22	11	11	24	33	1856
6 Kaiserstuhl AG	394	2	2	-	12	10	404
1 Kilchberg	7427	78	71	7	-18	-27	7400
4 Killwangen AG	1782	19	10	9	-4	-4	1778
2 Kloten	17504	195	131	64	404	420	17924
6 Knonau	1733	19	10	9	-8	9	1742
1 Küsnacht	13283	142	153	-11	223	172	13455
6 Kyburg	402	7	3	4	-2	4	406
1 Langnau a. A.	7148	70	59	11	37	66	7214
6 Lindau	4913	43	27	16	45	24	4937
4 Lufingen	1610	14	7	7	91	97	1707
4 Männedorf	10015	109	83	26	195	220	10235
2 Maur	9275	93	47	46	10	31	9306
4 Meilen	12194	126	108	18	47	59	12253
5 Mettmenstetten	4109	38	16	22	19	41	4150
5 Mönchaltorf	3375	34	17	17	34	49	3424
4 Neerach	2908	22	16	6	30	39	2947
6 Neuenhof AG	7911	90	52	38	75	43	7954
3 Niederglatt	4467	41	22	19	43	77	4544
3 Niederhasli	8294	91	44	47	87	125	8419
6 Niederweningen	2652	30	18	12	-8	-3	2649
4 Nürensdorf	4953	46	18	28	174	211	5164
1 Oberengstringen	6198	64	50	14	27	28	6226
3 Oberglatt	5518	51	27	24	87	103	5621
5 Oberlunkhofen AG	1818	14	8	6	22	26	1844
2 Oberrieden	4932	42	44	-2	-3	-13	4919
4 Oberweningen	1611	10	5	5	54	61	1672
4 Oberwil-Lieli AG	2080	16	10	6	15	21	2101
6 Obfelden	4520	62	25	37	98	126	4646
6 Oetwil am See	4381	48	14	34	9	41	4422
2 Oetwil a. d. Limmat	2247	22	15	7	26	36	2283
1 Opfikon	14675	181	90	91	528	581	15256
5 Otelfingen	2278	19	9	10	39	57	2335
5 Ottenbach	2311	18	12	6	68	74	2385
6 Rafz	3961	33	17	16	3	16	3977
4 Regensberg	458	6	3	3	18	21	479
2 Regensdorf	16040	184	95	89	231	344	16384
6 Remetschwil AG	1943	23	9	14	5	15	1958
4 Richterswil	11920	102	75	27	142	160	12080
5 Rorbas	2249	26	7	19	-6	6	2255
6 Rottenschwil AG	842	5	3	2	-7	-3	839
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	4067	39	24	15	40	55	4122
2 Rümlang	6333	64	38	26	274	284	6617
1 Rüschlikon	5109	54	39	15	110	101	5210
5 Russikon	3963	36	22	14	63	58	4021
6 Schleinikon	701	6	3	3	-2	5	706
1 Schlieren	14234	188	109	79	1023	1059	15293
4 Schöfflisdorf	1259	16	6	10	43	55	1314
2 Schwerzenbach	4414	50	18	32	58	79	4493
6 Seegräben	1269	14	4	10	21	34	1303
3 Spreitenbach AG	10465	131	68	63	159	191	10656
4 Stäfa	13616	131	91	40	166	169	13785

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009



T_20.1.9

Aggl. Gürtel	Wohnbevölkerung 1.1.2009	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Wanderungssaldo	Gesamtbevölkerungssaldo ²	Wohnbevölkerung 31.12.2009
6 Stadel	1 922	15	13	2	49	45	1 967
2 Stallikon	2 869	27	11	16	158	155	3 024
4 Steinmaur	3 151	28	26	2	15	18	3 169
2 Thalwil	16 631	212	124	88	183	265	16 896
4 Uetikon a.See	5 654	48	35	13	40	49	5 703
1 Uitikon	3 837	30	29	1	19	23	3 860
1 Unterengstringen	3 070	26	25	1	156	159	3 229
5 Unterlunkhofen AG	1 251	10	6	4	4	5	1 256
1 Urdorf	9 215	96	61	35	-162	-121	9 094
5 Uster	31 406	358	179	179	358	548	31 954
3 Volketswil	16 348	197	80	117	480	590	16 938
4 Wädenswil	19 913	183	151	32	182	183	20 096
1 Wallisellen	12 817	140	96	44	456	466	13 283
2 Wangen-Brüttisellen	7 259	76	33	43	113	146	7 405
6 Wasterkingen	557	5	6	-1	-12	-9	548
6 Weiach	982	9	4	5	7	10	992
2 Weiningen	4 153	46	25	21	12	29	4 182
2 Wettswil a. A.	4 323	52	21	31	104	134	4 457
3 Widen AG	3 556	22	16	6	-35	-28	3 528
6 Wil ZH	1 275	6	9	-3	26	22	1 297
4 Winkel	3 880	47	16	31	-15	11	3 891
4 Wollerau SZ	6 969	69	32	37	-29	-6	6 963
5 Würenlos AG	5 221	45	30	15	99	112	5 333
1 Zollikon	12 154	125	113	12	-118	-105	12 049
4 Zufikon AG	3 947	40	23	17	126	115	4 062
2 Zumikon	4 990	50	37	13	74	82	5 072

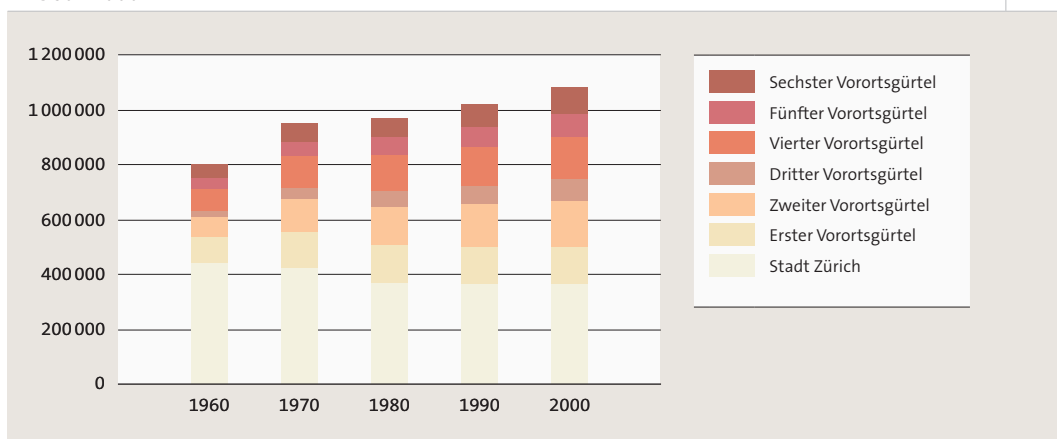
1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

Bevölkerungsentwicklung in der Agglomeration

► 1960–2000

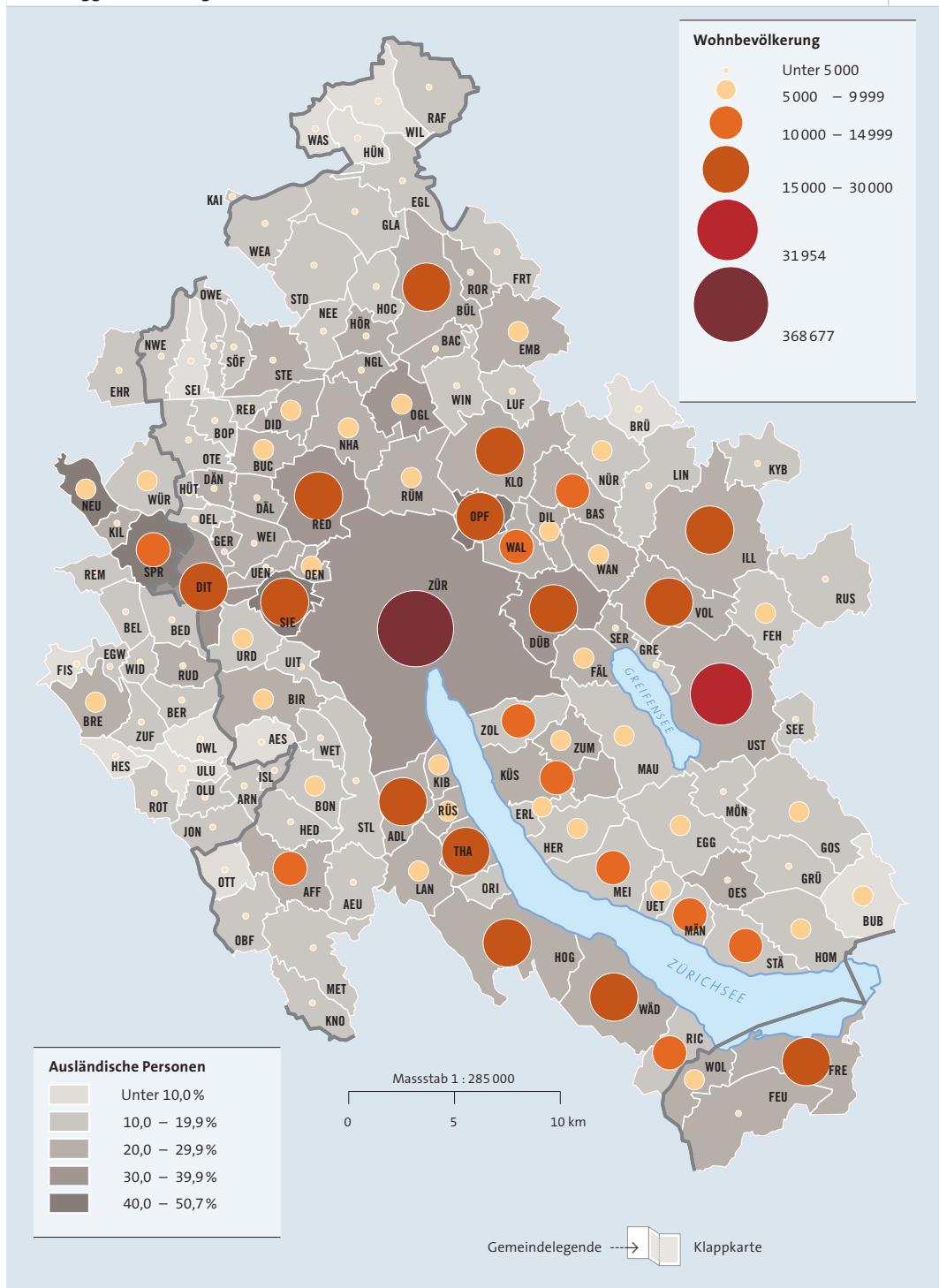
G_20.1.1



Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen

K_20.1.4

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009



20.2 Haushalte

Bisher erfassten die Personenmeldeämter den «Wohnort» von Personen nur per Adresse. Entsprechend blieb unbekannt, wie sich die in einem Gebäude gemeldeten Personen auf die einzelnen Wohnungen verteilten. Über Haushalte waren daher keine Aussagen möglich.

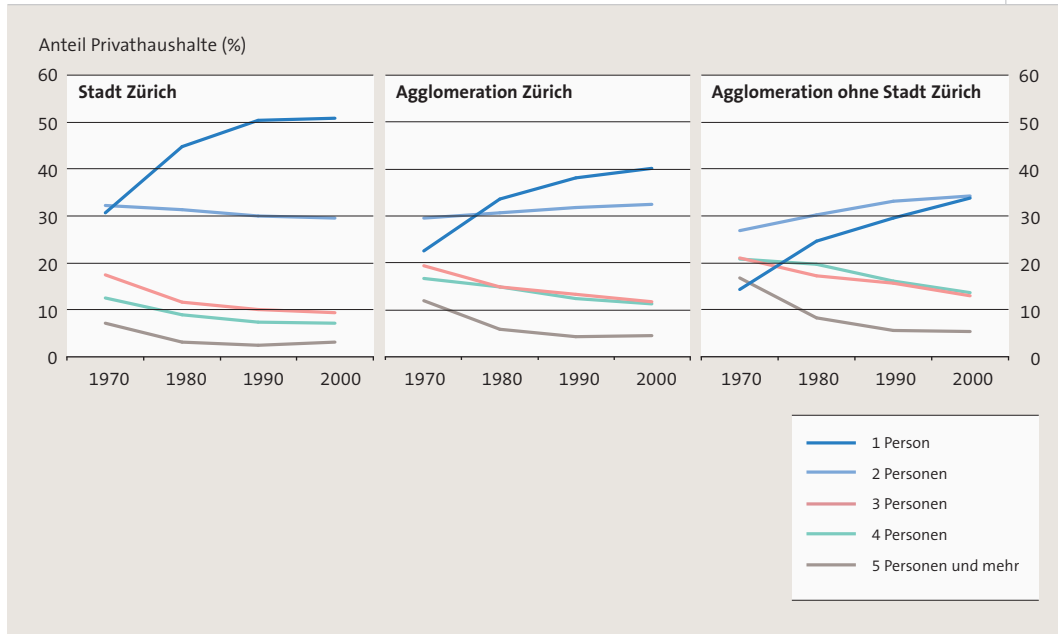
Der Mangel wurde dadurch behoben, dass die Haushaltstruktur alle zehn Jahre im Rahmen der Volkszählungen erfragt wurde. Die jüngsten auf einer solchen Befragung basierenden Haushaltstabellen beziehen sich auf das Jahr 2000. Der mittlerweile geringen Aktualität wegen wird auf den Wiederabdruck dieser Tabellen verzichtet; sie sind jedoch auf der CD zum Jahrbuch nach wie vor zu finden.

Im Rahmen der sogenannten «Registerharmonisierung» wird gegenwärtig intensiv an der Einführung von amtlichen Wohnungsnummern gearbeitet. Stehen diese flächendeckend zur Verfügung, werden die Personenmeldeämter den «Wohnort» der einzelnen Personen bis auf die Wohnung genau erfassen können. Durch Zusammenfassung der in einer gemeinsamen Wohnung lebenden Personen können Haushalte statistisch abgebildet werden. Daten über die Haushaltstruktur werden dann nicht nur alle zehn Jahre, sondern im Prinzip jederzeit zur Verfügung stehen. Für die Stadt Zürich werden die ersten brauchbaren Haushaltsdaten etwa Ende 2011 verfügbar sein.

Privathaushalte in Stadt und Agglomeration

§ 20.2.1

► nach Haushaltsgrösse, 1970–2000



20.3 Arbeit und Erwerb

Zwischen 2005 und 2008 hat die Zahl der in der Agglomeration beschäftigten Personen im zweiten und dritten Wirtschaftssektor um 8,9 Prozent zugenommen. Der generell rötliche Grundton der Karte K_20.3.1 illustriert, dass diese Zunahme nicht auf bestimmte Zonen beschränkt ist, sondern die Entwicklung der gesamten Agglomeration charakterisiert. Die Zunahme ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die einzelnen Betriebe gewachsen sind, zum Teil aber auch darauf, dass neue Arbeitsstätten entstanden sind (+ 4 %).

Monatlicher Bruttolohn

► nach Anforderungsniveau und Geschlecht, 2008

T_20.3.1

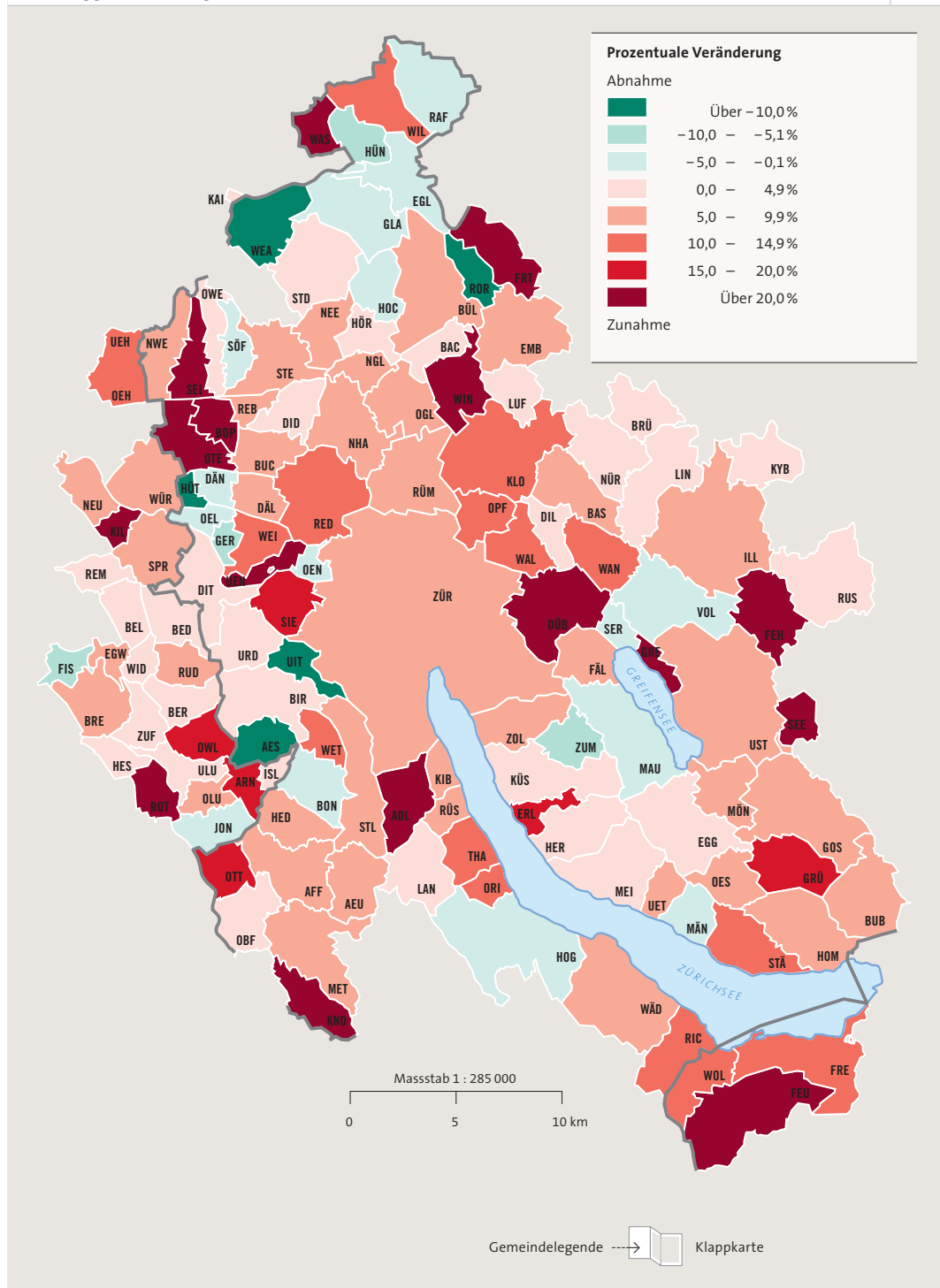
Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. – Das Bundesamt für Statistik erhebt im Zweijahresrhythmus jeweils im Oktober die Lohnstruktur sämtlicher Wirtschaftszweige, mit Ausnahme der Landwirtschaft. In den erhobenen Bruttolöhnen sind auch ein Zwölftel des 13. Monatslohnes und der jährlichen Sonderzahlungen, nicht aber die Familien- und Kinderzulagen enthalten. Die Löhne der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen à 40 Stunden.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor				
	Anforderungsniveau ¹			
	1 bis 4	1+2	3	4
Stadt Zürich				
Median²				
Total	7 054	9 466	6 034	4 361
Frauen	5 891	7 669	5 571	4 235
Männer	8 177	10 355	6 456	4 581
Grossregion Zürich				
Median²				
Total	6 236	8 508	5 636	4 384
Frauen	5 221	7 099	5 103	4 219
Männer	6 958	9 236	5 989	4 758
Schweiz				
Median²				
Total	5 777	7 455	5 560	4 422
Frauen	4 997	6 456	5 095	4 116
Männer	6 198	7 942	5 789	4 806

- 1 Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten, 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten, 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt, 4 = Einfache und repetitive Tätigkeiten.
- 2 Median (Zentralwert): Für die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

Veränderung der Beschäftigtenzahl
 nach Agglomerationsgemeinde, 2005–2008

K_20.3.1



Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
Agglomeration Zürich	63 399	3,8	725 542	9,3
Zürich	26 018	4,5	361 805	9,8
1 Adliswil	667	0,2	6 548	33,1
2 Aesch b. Birmensdorf	48	2,1	237	-11,9
5 Aeugst a.A.	68	1,5	301	7,5
5 Affoltern a.A.	592	3,9	5 187	8,6
4 Arni AG	63	18,9	199	15,7
4 Bachenbülach	170	4,3	1 494	4,0
2 Bassersdorf	355	6,0	3 278	9,2
6 Bellikon AG	55	27,9	529	1,9
3 Bergdietikon AG	129	16,2	944	0,4
3 Berikon AG	232	2,2	1 158	2,4
2 Birmensdorf	243	-5,8	1 740	0,1
2 Bonstetten	128	-9,9	624	-4,7
4 Boppelsen	48	20,0	143	32,4
6 Bremgarten AG	419	6,3	3 424	5,3
5 Brütten	73	10,6	260	4,8
6 Bubikon	284	-2,7	2 477	6,4
2 Buchs	153	0,0	1 590	7,2
4 Büllach	757	1,6	8 232	9,5
2 Dällikon	220	5,3	2 542	7,0
4 Dänikon	63	3,3	353	-0,8
4 Dielsdorf	281	-0,7	3 385	0,7
1 Dietikon	1 184	0,6	13 481	0,5
2 Dietlikon	387	2,1	5 665	-0,1
2 Dübendorf	1 194	4,0	17 177	20,8
4 Egg	324	1,9	2 085	4,6
5 Eggenwil AG	34	9,7	88	8,6
6 Eglisau	154	7,7	1 136	-4,4
6 Ehrendingen AG	134	9,8	604	14,0
4 Embrach	327	3,8	3 566	8,1
2 Erlenbach	304	13,9	1 614	17,9
2 Fällanden	300	6,8	2 346	6,2
5 Fehraltorf	280	2,2	2 958	25,2
6 Feusisberg SZ	369	35,2	1 950	29,4
6 Fischbach-Göslikon AG	44	-18,5	252	-9,4
6 Freienbach SZ	1 436	14,1	11 345	13,3
5 Freienstein-Teufen	72	24,1	442	33,5
2 Geroldswil	215	-4,9	1 695	-8,7
5 Glattfelden	143	-2,7	605	-1,3
6 Gossau	358	1,4	2 275	8,6
3 Greifensee	124	0,0	1 527	27,3
6 Grüningen	130	4,0	1 286	15,8
5 Hedingen	105	2,9	1 338	6,3
6 Hermetschwil-Staffeln AG	34	17,2	201	1,5
2 Herrliberg	227	-0,9	958	1,2
4 Hochfelden	51	-7,3	305	-0,3
6 Hombrechtikon	334	2,5	2 437	5,5
4 Höri	126	-4,5	946	4,9
4 Horgen	789	-1,0	8 639	-4,2
6 Hüntwangen	38	8,6	147	-8,7
5 Hüttikon	21	-12,5	177	-43,8

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3 Illnau-Effretikon	656	0,9	5 208	8,9
4 Islisberg AG	14	40,0	35	0,0
5 Jonen AG	55	-14,1	392	-0,8
6 Kaiserstuhl AG	29	0,0	120	0,0
1 Kilchberg	372	3,0	3 772	5,9
4 Killwangen AG	77	10,0	549	40,1
2 Kloten	1 127	8,5	32 461	14,6
6 Knonau	54	-1,8	379	23,9
1 Küsnacht	751	-2,0	4 810	2,0
6 Kyburg	16	0,0	245	4,7
1 Langnau a. A.	231	3,1	1 225	4,9
6 Lindau	201	7,5	1 834	0,3
4 Lufingen	49	8,9	197	2,6
4 Männedorf	397	5,9	3 538	-0,8
2 Maur	409	-2,4	1 826	-0,2
4 Meilen	573	-1,9	5 088	2,1
5 Mettmenstetten	149	-1,3	1 133	6,5
5 Mönchaltorf	155	-3,7	1 073	6,4
4 Neerach	147	2,8	456	5,6
6 Neuenhof AG	250	2,0	1 809	6,0
3 Niederglatt	148	4,2	1 158	9,2
3 Niederhasli	254	3,7	1 695	6,7
6 Niederweningen	83	5,1	722	5,2
4 Nürensdorf	168	9,1	789	0,9
1 Oberengstringen	248	2,1	1 192	-4,8
3 Oberglatt	188	4,4	1 320	8,7
5 Oberlunkhofen AG	70	1,4	317	8,6
2 Oberrieden	166	3,8	766	13,3
4 Oberweningen	40	-4,8	173	4,8
4 Oberwil-Lieli AG	99	12,5	268	18,6
6 Obfelden	192	2,1	1 005	2,3
6 Oetwil am See	183	-2,1	2 125	5,4
2 Oetwil a. d. Limmat	85	4,9	251	-2,0
1 Opfikon	893	1,9	17 945	12,5
5 Otelfingen	161	9,5	2 518	22,4
5 Ottenbach	108	4,9	655	17,2
6 Rafz	134	1,5	987	-1,1
4 Regensberg	20	5,3	148	9,6
2 Regensdorf	848	6,9	9 777	11,7
6 Remetschwil AG	72	-7,7	359	0,8
4 Richterswil	443	3,7	3 285	14,4
5 Rorbas	89	-3,3	332	-28,4
6 Rottenschwil AG	40	11,1	180	29,5
3 Rudolfstetten-Friedlisberg AG	161	-2,4	795	6,4
2 Rümliang	489	-3,2	5 206	7,5
1 Rüslikon	252	2,0	2 367	8,7
5 Russikon	150	-7,4	846	0,2
6 Schleinikon	24	26,3	78	34,5
1 Schlieren	866	1,8	13 648	18,6
4 Schöfflisdorf	49	-18,3	250	-1,2
2 Schwerzenbach	204	-11,7	2 990	-3,6
6 Seegräben	53	10,4	334	33,1

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



T_20.3.25

Aggl. Gürtel	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3 Spreitenbach AG	523	6,3	7 701	7,8
4 Stäfa	641	4,1	4 783	13,9
6 Stadel	66	-7,0	348	2,1
2 Stallikon	115	1,8	756	9,9
4 Steinmaur	122	1,7	622	8,7
2 Thalwil	803	3,5	5 030	10,2
4 Uetikon a.See	205	0,5	1 508	8,0
1 Uitikon	170	-2,3	768	-13,0
1 Unterengstringen	145	9,8	750	20,2
5 Unterlunkhofen AG	41	10,8	209	1,5
1 Urdorf	495	-1,8	5 668	3,0
5 Uster	1 420	5,6	13 840	8,6
3 Volketswil	848	6,9	8 948	-0,7
4 Wädenswil	922	-1,2	7 603	5,0
1 Wallisellen	908	3,9	13 485	11,8
2 Wangen-Brüttisellen	340	3,3	3 576	10,1
6 Wasterkingen	13	30,0	36	44,0
6 Weiach	44	2,3	186	-13,9
2 Weiningen	174	10,8	1 165	12,3
2 Wettswil a. A.	152	4,1	949	10,7
3 Widen AG	108	-5,3	751	0,8
6 Wil	63	5,0	342	11,0
4 Winkel	130	9,2	710	35,2
4 Wollerau SZ	619	22,3	2 841	13,2
5 Würenlos AG	254	1,6	1 893	6,0
1 Zollikon	718	1,1	4 747	7,6
4 Zufikon AG	121	4,3	741	2,9
2 Zumikon	243	-6,9	1 260	-5,5
2 Zumikon	260	-9,7	1 331	-7,0

1 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008

T 20.3.51



Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)	Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
	2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
Agglomeration Zürich total	61 078	63 399	3,8	664 067	725 542	9,3
2. Sektor	9 474	9 653	1,9	116 601	120 840	3,6
08/09 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau / Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	25	22	-12,0	525	693	32,0
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	160	163	1,9	8 078	8 211	1,6
11/12 Getränkeherstellung / Tabakverarbeitung	16	20	25,0	746	753	0,9
13 Herstellung von Textilien	78	86	10,3	1 161	955	-17,7
14 Herstellung von Bekleidung	160	173	8,1	533	682	28,0
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	21	-8,7	53	33	-37,7
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	589	572	-2,9	3 372	3 305	-2,0
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	38	30	-21,1	1 091	903	-17,2
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	591	561	-5,1	6 552	6 487	-1,0
19/20 Kokerei und Mineralölverarbeitung / Herstellung von chemischen Erzeugnissen	122	109	-10,7	4 168	4 009	-3,8
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	24	100,0	220	408	85,5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109	97	-11,0	2 375	2 192	-7,7
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	166	150	-9,6	1 412	1 379	-2,3
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	28	25	-10,7	231	208	-10,0
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	883	849	-3,9	9 018	9 274	2,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	283	283	0,0	8 243	9 303	12,9
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	131	123	-6,1	2 917	3 344	14,6
28 Maschinenbau	364	345	-5,2	10 023	9 882	-1,4
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	21	20	-4,8	601	511	-15,0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	29	29	0,0	657	864	31,5
31 Herstellung von Möbeln	92	100	8,7	974	1 035	6,3
32 Herstellung von sonstigen Waren	479	501	4,6	2 627	2 985	13,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	251	243	-3,2	4 757	5 412	13,8
35 Energieversorgung	55	61	10,9	1 999	1 966	-1,7
36 Wasserversorgung	37	36	-2,7	414	407	-1,7
37 Abwasserentsorgung	79	73	-7,6	665	632	-5,0
38/39 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung / Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	91	87	-4,4	1 336	1 428	6,9
41 Hochbau	514	583	13,4	10 440	10 608	1,6
42 Tiefbau	111	106	-4,5	3 369	3 735	10,9
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	3 937	4 161	5,7	28 044	29 236	4,3
3. Sektor	51 604	53 746	4,2	547 466	604 702	10,5
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2 081	2 052	-1,4	14 075	14 381	2,2
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	4 347	4 188	-3,7	46 345	46 803	1,0
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	7 032	7 097	0,9	49 998	53 879	7,8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 161	1 242	7,0	14 023	14 542	3,7
50 Schifffahrt	12	16	33,3	269	303	12,6
51 Luftfahrt	56	71	26,8	5 461	6 339	16,1
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	320	340	6,3	11 566	13 358	15,5
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	521	631	21,1	9 733	8 226	-15,5
55 Beherbergung	258	268	3,9	6 966	8 290	19,0

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008



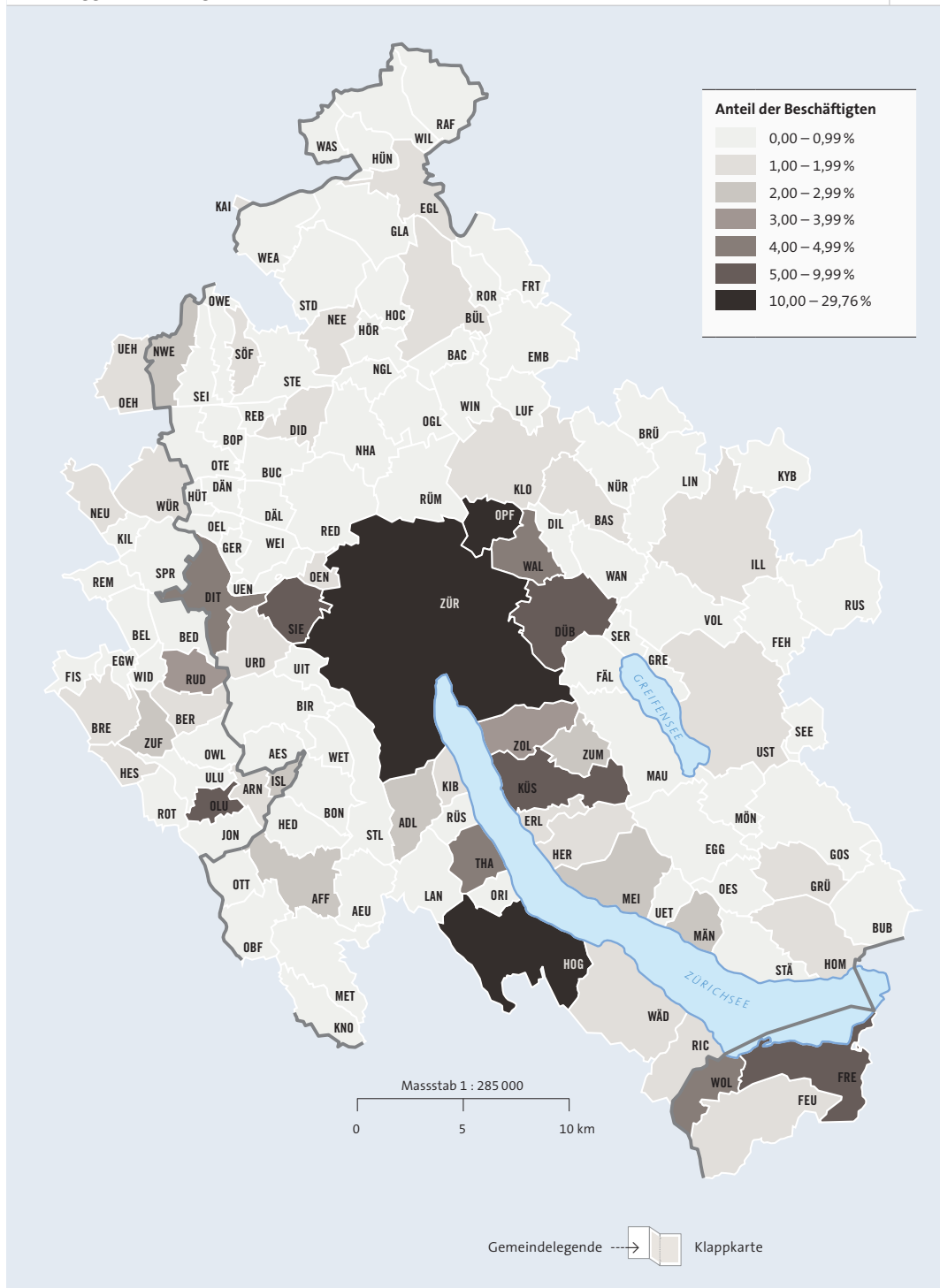
T_20.3.51

	Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)	Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
		2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
56	Gastronomie	2 909	3 027	4,1	28 373	31 416	10,7
58	Verlagswesen	322	329	2,2	5 053	5 455	8,0
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	374	413	10,4	1 494	1 852	24,0
60	Rundfunkveranstalter	25	26	4,0	3 001	2 728	-9,1
61	Telekommunikation	163	159	-2,5	6 166	6 467	4,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 701	2 798	3,6	16 786	19 970	19,0
63	Informationsdienstleistungen	162	169	4,3	2 067	1 902	-8,0
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	811	912	12,5	46 191	53 902	16,7
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	291	256	-12,0	17 136	17 587	2,6
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 250	1 516	21,3	9 863	12 597	27,7
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	951	1 123	18,1	5 490	7 083	29,0
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 517	2 568	2,0	13 482	15 389	14,1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 498	3 092	23,8	15 415	20 129	30,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 467	3 621	4,4	17 928	20 976	17,0
72	Forschung und Entwicklung	122	164	34,4	3 477	3 306	-4,9
73	Werbung und Marktforschung	1 102	1 060	-3,8	6 612	7 587	14,7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 609	1 680	4,4	4 336	4 390	1,2
75	Veterinärwesen	99	115	16,2	367	466	27,0
77	Vermietung von beweglichen Sachen	165	157	-4,8	939	1 046	11,4
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	532	632	18,8	2 018	3 610	78,9
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	584	485	-17,0	5 138	4 553	-11,4
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	99	104	5,1	2 418	3 381	39,8
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 282	1 331	3,8	19 701	24 050	22,1
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	432	497	15,0	3 565	3 901	9,4
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	838	824	-1,7	20 886	22 296	6,8
85	Erziehung und Unterricht	2 352	2 256	-4,1	44 249	45 535	2,9
86	Gesundheitswesen	2 828	2 820	-0,3	37 050	39 733	7,2
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	398	426	7,0	18 254	20 204	10,7
88	Sozialwesen (ohne Heime)	838	977	16,6	9 057	12 238	35,1
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	351	334	-4,8	1 959	2 156	10,1
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	95	103	8,4	1 216	1 486	22,2
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3	3	0,0	105	114	8,6
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	497	546	9,9	3 855	4 470	16,0
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	854	858	0,5	7 547	8 446	11,9
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	289	298	3,1	1 242	1 372	10,5
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 006	2 162	7,8	6 594	6 788	2,9

Anteil der Beschäftigten in der Finanzdienstleistungsbranche

K_20.3.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit

Im Jahr 2009 sind in der Agglomeration Zürich 6068 Wohnungen in Neubauten erstellt worden, 18,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang des ist in den verschiedenen «Gürteln» unterschiedlich. Während in der Stadt Zürich etwa gleich viele Wohnungen wie im Vorjahr entstanden sind, blieb der Zuwachs in den ersten drei Vorortsgürteln 20 Prozent unter dem Vorjahreswert, im vierten Gürtel brach er sogar fast auf die Hälfte ein. Die äussersten beiden Gürtel zeigen wieder ein freundlicheres Bild; im sechsten und äussersten Gürtel hat die Wohnbautätigkeit von 2008 auf 2009 sogar etwas zugenommen.

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009



T_20.9.1

	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau (Saldo) ²	Abbruch
Agglomeration Zürich	574 464	578 798	4 334	0,8	6 068	306	1 201
Stadt Zürich	206 790	206 760	- 30	- 0,0	1 269	70	530
Rest der Agglomeration	367 674	372 038	4 364	1,2	4 799	236	671
Erster Vorortsgürtel	73 596	74 527	931	1,3	1 112	46	227
Adliswil	8 107	8 121	14	0,2	20	-4	2
Dietikon	10 991	11 203	212	1,9	222	10	20
Kilchberg	3 933	3 936	3	0,1	7	22	26
Küsnacht	6 712	6 855	143	2,1	170	7	34
Langnau a. A.	3 327	3 377	50	1,5	48	2	-
Oberengstringen	3 187	3 224	37	1,2	37	-	-
Opfikon	7 661	7 677	16	0,2	35	-2	17
Rüschlikon	2 472	2 463	-9	-0,4	9	1	19
Schlieren	7 007	7 117	110	1,6	123	2	15
Uitikon	1 872	1 876	4	0,2	11	-	7
Unteregstringen	1 454	1 565	111	7,6	111	-	-
Urdorf	4 373	4 384	11	0,3	47	1	37
Wallisellen	6 347	6 556	209	3,3	247	-	38
Zollikon	6 153	6 173	20	0,3	25	7	12
Zweiter Vorortsgürtel	88 615	89 475	860	1,0	1 046	9	195
Aesch b. Birmensdorf	450	472	22	4,9	24	-	2
Bassersdorf	4 703	4 702	-1	-0,0	1	-	2
Birmensdorf	2 796	2 800	4	0,1	6	-	2
Bonstetten	2 083	2 140	57	2,7	56	1	-
Buchs	2 275	2 292	17	0,7	20	-	3
Dällikon	1 610	1 618	8	0,5	6	2	-
Dietlikon	3 305	3 318	13	0,4	13	-	-
Dübendorf	11 923	12 018	95	0,8	153	9	67
Erlenbach	2 476	2 476	-	-	12	-4	8
Fällanden	3 698	3 712	14	0,4	15	1	2
Geroldswil	2 177	2 207	30	1,4	36	-	6
Herrliberg	2 791	2 781	-10	-0,4	7	-3	14
Kloten	8 942	9 098	156	1,7	181	8	33
Maur	4 216	4 264	48	1,1	50	1	3
Oberrieden	2 409	2 425	16	0,7	32	-	16
Oetwil a. d. Limmat	1 096	1 136	40	3,6	38	2	-
Regensdorf	7 343	7 413	70	1,0	73	1	4
Rümlang	2 881	2 923	42	1,5	43	-	1

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009

T_20.9.1



	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau (Saldo) ²	Abbruch
Schwerzenbach	2119	2119	–	–	–	–	–
Stallikon	1354	1388	34	2,5	34	–	–
Thalwil	8545	8630	85	1,0	121	–17	19
Wangen-Brüttisellen	3161	3221	60	1,9	61	5	6
Weiningen	1873	1882	9	0,5	9	1	1
Wettswil a. A.	1984	2000	16	0,8	16	–	–
Zumikon	2405	2440	35	1,5	39	2	6
Dritter Vorortsgürtel	36431	36706	275	0,8	314	12	51
Bergdietikon AG	1051	1065	14	1,3	13	1	–
Berikon AG	1993	1995	2	0,1	2	1	1
Greifensee	2312	2325	13	0,6	14	–	1
Illnau-Effretikon	7468	7505	37	0,5	38	5	6
Niederglatt	1930	1944	14	0,7	14	–	–
Niederhasli	3574	3606	32	0,9	34	–	2
Oberglatt	2664	2694	30	1,1	32	–	2
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1876	1876	–	–	4	–	4
Spreitenbach AG	4472	4492	20	0,4	20	–	–
Volketswil	7440	7541	101	1,4	130	5	34
Widen AG	1651	1663	12	0,7	13	–	1
Vierter Vorortsgürtel	82572	83414	842	1,0	859	85	102
Arni AG	614	626	12	2,0	12	–	–
Bachenbülach	1666	1668	2	0,1	3	–	1
Boppelsen	531	536	5	0,9	6	1	2
Bülach	7921	7986	65	0,8	71	–1	5
Dänikon	760	793	33	4,3	33	–	–
Dielsdorf	2503	2527	24	1,0	24	–	–
Egg	3648	3674	26	0,7	25	1	–
Embrach	3790	3821	31	0,8	29	3	1
Hochfelden	773	789	16	2,1	16	–	–
Horgen	9011	9062	51	0,6	61	10	20
Höri	978	977	–1	–0,1	–	–	1
Islisberg AG	223	225	2	0,9	2	–	–
Killwangen AG	778	820	42	5,4	42	–	–
Lufingen	647	669	22	3,4	21	1	–
Männedorf	4654	4666	12	0,3	17	–	5
Meilen	6227	6241	14	0,2	35	3	24
Neerach	1362	1364	2	0,1	3	–	1
Nürens Dorf	2168	2293	125	5,8	117	9	1
Oberweningen	654	654	–	–	–	–	–
Oberwil-Lieli AG	917	919	2	0,2	4	–	2
Regensberg	250	250	–	–	–	–	–
Richterswil	5528	5625	97	1,8	94	4	1
Schöfflisdorf	551	551	–	–	1	–	1
Stäfa	6315	6331	16	0,3	21	–	5
Steinmaur	1426	1443	17	1,2	18	–	1
Uetikon a. See	2513	2527	14	0,6	17	8	11
Wädenswil	9686	9779	93	1,0	59	45	11
Winkel	1730	1774	44	2,5	45	–	1
Wollerau SZ	3014	3065	51	1,7	58	1	8
Zufikon AG	1734	1759	25	1,4	25	–	–
Fünfter Vorortsgürtel	40410	41026	616	1,5	630	35	49
Aeugst a. A.	687	683	–4	–0,6	–	–	4

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009



T_20.9.1

	Bestand		Veränderung		Veränderung durch		
	Jahresanfang	Jahresende	absolut ¹	in %	Neubau	Umbau (Saldo) ²	Abbruch
Affoltern a. A.	4890	4954	64	1,3	74	–	10
Brütten	811	831	20	2,5	22	–	2
Eggenwil AG	383	390	7	1,8	7	–	–
Fehraltorf	2293	2347	54	2,4	43	14	3
Freienstein-Teufen	989	991	2	0,2	1	1	–
Glattfelden	1799	1800	1	0,1	8	5	12
Hedingen	1465	1471	6	0,4	9	–	3
Hüttikon	275	274	–1	–0,4	–	–	1
Jonen AG	698	705	7	1,0	8	–1	–
Mettmenstetten	1727	1737	10	0,6	15	–3	2
Mönchaltorf	1479	1529	50	3,4	49	1	–
Oberlunkhofen AG	744	754	10	1,3	12	–	2
Otelfingen	936	942	6	0,6	6	–	–
Ottenbach	985	1039	54	5,5	53	1	–
Rorbas	1001	1033	32	3,2	28	4	–
Russikon	1651	1667	16	1,0	14	2	–
Unterkunkhofen AG	532	534	2	0,4	2	–	–
Uster	14747	14926	179	1,2	175	8	4
Würenlos AG	2318	2419	101	4,4	104	3	6
Sechster Vorortsgürtel	46050	46890	840	1,8	838	49	47
Bellikon AG	741	750	9	1,2	9	1	1
Bremgarten AG	3015	3025	10	0,3	10	–	–
Bubikon	2631	2671	40	1,5	36	5	1
Eglisau	1618	1760	142	8,8	142	1	1
Ehrendingen AG	1719	1838	119	6,9	107	13	1
Feusisberg SZ	2082	2106	24	1,2	29	2	7
Fischbach-Gössikon AG	549	553	4	0,7	4	–	–
Freienbach SZ	6831	6880	49	0,7	76	–	27
Gossau	4041	4078	37	0,9	40	–	3
Grünigen	1278	1306	28	2,2	20	8	–
Hermetschwil-Staffeln AG	421	425	4	1,0	5	–	1
Hombrechtikon	3498	3532	34	1,0	32	2	–
Hüntwangen	375	376	1	0,3	1	–	–
Kaiserstuhl AG	218	218	–	–	–	–	–
Knonau	717	731	14	2,0	13	1	–
Kyburg	187	187	–	–	–	–	–
Lindau	2039	2088	49	2,4	36	15	2
Neuenhof AG	3790	3862	72	1,9	73	–	1
Niederweningen	992	1006	14	1,4	14	–	–
Obfelden	1819	1908	89	4,9	91	–	2
Oetwil am See	1959	1974	15	0,8	14	1	–
Rafz	1598	1609	11	0,7	11	–	–
Remetschwil AG	768	776	8	1,0	8	–	–
Rottenschwil AG	311	325	14	4,5	14	–	–
Schleinikon	284	291	7	2,5	7	–	–
Seegräben	538	547	9	1,7	9	–	–
Stadel	814	841	27	3,3	27	–	–
Wasterkingen	233	233	–	–	–	–	–
Weiach	434	440	6	1,4	6	–	–
Wil	550	554	4	0,7	4	–	–

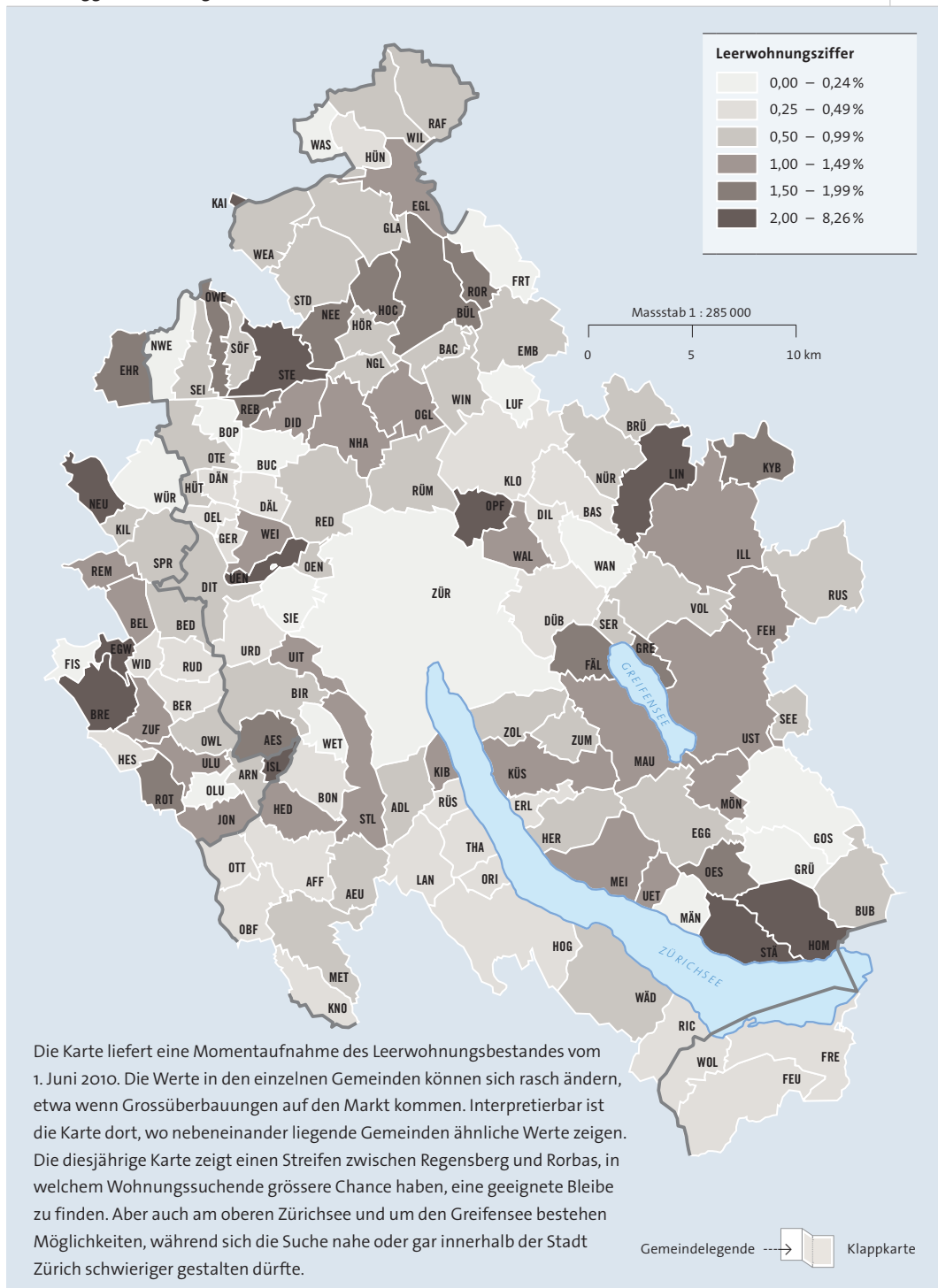
1 Stadt Zürich: einschliesslich Korrekturen.

2 Stadt Zürich: einschliesslich Umnutzung.

Leerwohnungsziffer

K_20.9.1

► nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2010



20.10 Hotellerie

Die 248 Beherbergungsbetriebe in der Agglomeration Zürich stellten im Jahresmittel 2009 insgesamt 20 544 Gastbetten zur Verfügung – 436 mehr als im Vorjahr. Sie verzeichneten 3 914 044 Hotelübernachtungen – 3,7 Prozent weniger als 2008. Davon entfielen 63,1 Prozent auf die Stadt Zürich, 21,4 Prozent auf die Flughafenregion und 15,5 Prozent auf die übrige Agglomeration.

Die Flughafenregion besteht gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik aus elf Gemeinden rund um den Zürcher Flughafen. 2009 stellten 23 Hotels 2593 Zimmer (+191) und 4411 Gastbetten (+292) zur Verfügung. Die Zahl der Logiernächte lag mit 839 199 Übernachtungen 4,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Auslandsanteil betrug 67,7 Prozent. Damit stellte sich die stark expandierende Flughafenregion dem im 2009 rückläufigen Trend entgegen. Die Zimmer waren zu 65,3 Prozent belegt und die Betten waren zu 52,2 Prozent besetzt.

Hotellerie in der Agglomeration Zürich

► 2009

T_20.10.1

	Agglomeration			
	total	Kernstadt	Flughafenregion ¹	übrige Agglomeration
Beherbergungsbetriebe ²	248	112	23	113
Zimmer ²	12 191	7 085	2 593	2 513
Gastbetten ²	20 544	11 871	4 411	4 262
Ankünfte	2 217 348	1 329 824	568 436	319 088
Logiernächte	3 914 044	2 469 351	839 199	605 494
Zimmerbelegung ²	64,7	69,6	65,3	49,9
Bettenbesetzung ²	52,5	57,2	52,2	39,5
Aufenthaltsdauer	1,77	1,86	1,48	1,90

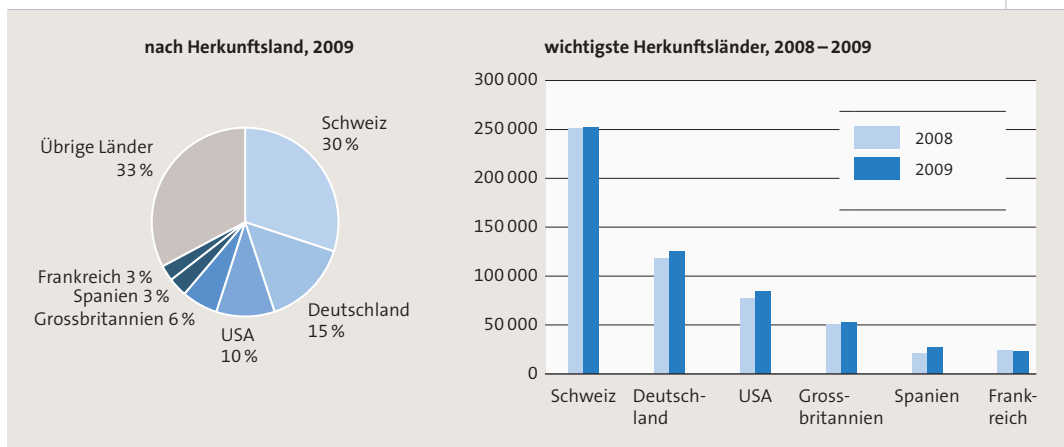
1 Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Winkel.

2 Verfügbar, im Jahresmittel.

Logiernächte in der Flughafenregion Zürich

► 2008–2009

G_20.10.1



Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, 2008–2009

T.20.10.2

	Ankünfte		Logiernächte						Ausland-anteil	
	2008	2009	Veränderung		2008	2009	Veränderung		2009	
			absolut	in %			absolut	in %	in %	
Total	542 633	568 436	25 803	4,8	800 134	839 199	39 065	4,9	...	
Schweiz	184 363	187 072	2 709	1,5	251 077	251 828	751	0,3	...	
Ausland	358 270	381 364	23 094	6,4	549 057	587 371	38 314	7,0	100,0	
Europa (ohne Schweiz)	216 745	227 932	11 187	5,2	338 105	367 882	29 777	8,8	62,6	
Belgien	4 373	4 959	586	13,4	6 900	7 424	524	7,6	1,3	
Dänemark	3 432	4 073	641	18,7	5 113	6 616	1 503	29,4	1,1	
Deutschland	73 875	75 682	1 807	2,4	118 340	124 905	6 565	5,5	21,3	
Finnland	2 024	2 748	724	35,8	3 224	5 487	2 263	70,2	0,9	
Frankreich	16 625	15 738	-887	-5,3	24 234	22 764	-1 470	-6,1	3,9	
Griechenland	3 344	2 852	-492	-14,7	6 584	5 198	-1 386	-21,1	0,9	
Grossbritannien	33 627	33 014	-613	-1,8	50 603	52 537	1 934	3,8	8,9	
Irland	3 057	3 270	213	7,0	4 142	6 768	2 626	63,4	1,2	
Italien	13 534	14 092	558	4,1	19 761	22 117	2 356	11,9	3,8	
Niederlande	8 031	8 529	498	6,2	11 497	12 986	1 489	13,0	2,2	
Norwegen	1 678	2 665	987	58,8	2 853	4 217	1 364	47,8	0,7	
Österreich	9 527	10 784	1 257	13,2	14 911	16 465	1 554	10,4	2,8	
Polen	2 996	3 547	551	18,4	5 148	5 773	625	12,1	1,0	
Portugal	1 810	1 983	173	9,6	2 918	3 618	700	24,0	0,6	
Rumänien	1 664	1 012	-652	-39,2	2 873	1 650	-1 223	-42,6	0,3	
Russland	3 408	4 626	1 218	35,7	6 287	7 555	1 268	20,2	1,3	
Schweden	6 671	7 467	796	11,9	9 331	10 801	1 470	15,8	1,8	
Spanien	13 690	17 463	3 773	27,6	21 196	27 583	6 387	30,1	4,7	
Türkei	1 711	1 628	-83	-4,9	2 858	2 846	-12	-0,4	0,5	
Ungarn	1 292	1 633	341	26,4	2 291	3 334	1 043	45,5	0,6	
Anderes Europa	10 376	10 167	-209	-2,0	17 041	17 238	197	1,2	2,9	
Amerika	71 446	78 334	6 888	9,6	100 901	112 037	11 136	11,0	19,1	
USA	55 238	61 093	5 855	10,6	76 990	84 868	7 878	10,2	14,4	
Kanada	11 259	11 138	-121	-1,1	14 809	15 719	910	6,1	2,7	
Mittelamerika, Karibik	1 658	1 609	-49	-3,0	2 521	2 639	118	4,7	0,4	
Argentinien	479	619	140	29,2	1 501	1 941	440	29,3	0,3	
Brasilien	1 744	2 564	820	47,0	3 068	4 667	1 599	52,1	0,8	
Übriges Südamerika	1 068	1 311	243	22,8	2 012	2 203	191	9,5	0,4	
Afrika	6 007	6 320	313	5,2	11 115	10 506	-609	-5,5	1,8	
Ägypten	1 127	961	-166	-14,7	2 539	1 818	-721	-28,4	0,3	
Übriges Nordafrika	506	1 017	511	101,0	942	1 464	522	55,4	0,2	
Republik Südafrika	2 138	2 008	-130	-6,1	4 162	3 652	-510	-12,3	0,6	
Übriges Afrika	2 236	2 334	98	4,4	3 472	3 572	100	2,9	0,6	
Asien	58 282	64 011	5 729	9,8	90 878	90 515	-363	-0,4	15,4	
China (ohne Hongkong)	8 900	11 141	2 241	25,2	11 455	13 895	2 440	21,3	2,4	
Golf-Staaten	6 562	5 586	-976	-14,9	13 394	10 871	-2 523	-18,8	1,9	
Hongkong	447	688	241	53,9	755	1 063	308	40,8	0,2	
Indien	9 632	15 103	5 471	56,8	15 650	22 404	6 754	43,2	3,8	
Israel	4 260	4 538	278	6,5	6 753	6 885	132	2,0	1,2	
Japan	14 012	15 298	1 286	9,2	17 478	17 765	287	1,6	3,0	
Korea (Süd)	3 087	3 684	597	19,3	4 395	4 931	536	12,2	0,8	
Malaysia	1 119	958	-161	-14,4	3 114	1 535	-1 579	-50,7	0,3	
Singapur	3 360	1 921	-1 439	-42,8	5 700	2 729	-2 971	-52,1	0,5	
Thailand	3 362	1 956	-1 406	-41,8	5 642	2 499	-3 143	-55,7	0,4	
Anderes Asien	3 541	3 138	-403	-11,4	6 542	5 938	-604	-9,2	1,0	
Australasien	5 790	4 767	-1 023	-17,7	8 058	6 431	-1 627	-20,2	1,1	

20.18 Öffentliche Finanzen

Die Steuerkraft pro Person ist von 2008 auf 2009 angestiegen. In der Kernstadt Zürich reichte dieser Anstieg allerdings nicht aus, den gravierenden Rückschlag vom letzten Jahr voll zu kompensieren. Wurde dort im Jahr 2007 noch eine Steuerkraft von 5123 Franken pro Person erreicht, stieg dieser Wert zwischen 2008 und 2009 von 4564 auf nur 4946 Franken. In der übrigen Agglomeration ist die mittlere Steuerkraft pro Person seit letztem Jahr praktisch konstant geblieben. Für das Gesamtgebiet ergab sich eine Zunahme von 3,8 Prozent auf 4159 Franken.

Auch die weitere Entwicklung der öffentlichen Finanzen wird überwiegend positiv eingeschätzt. Von 2009 auf 2010 haben elf Gemeinden den Steuerfuss gesenkt, während nur drei Gemeinden den Steuerfuss anhoben.

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2009–2010

T. 20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische		2009	2010	2009	2009
1999	...	...	...	...	119	...	3 100 649	3 322
2008	...	...	...	...	110 ²	...	4 517 959	4 008
Agglomeration Zürich	2009	...	...	...	110²	...	4 731 890	4 159
Stadt Zürich		129	129	130	130	119	1 805 829	4 946
Adliswil		122	122	123	123	110	50 746	3 162
Aesch b. Birmensdorf		96	96	94	94	85	3 885	3 881
Aeugst a. A.		114	113	118	118	102	7 101	4 088
Affoltern a. A.		137	135	139	138	123	24 771	2 314
Arni AG		101	101	100	100	87	5 877	3 588
Bachenbülach		111	111	112	112	100	10 748	2 834
Bassersdorf		109	109	110	110	99	30 057	2 765
Bellikon AG		110	110	112	112	92	5 127	3 318
Bergdietikon AG		105	105	105	105	90	10 317	4 346
Berikon AG		95	95	92	92	77	14 788	3 268
Birmensdorf		121	121	119	119	110	17 316	2 969
Bonstetten		116	119	111	114	102	14 198	2 776
Boppelsen		99	102	97	97	88	4 746	3 671
Bremgarten AG		115	115	117	117	97	15 164	2 411
Brütten		102	102	102	102	89	7 327	3 860
Bubikon		124	123	128	127	113	16 119	2 521
Buchs		124	125	125	125	116	13 351	2 531
Bülach		130	130	131	131	119	43 985	2 582
Dällikon		121	121	119	119	110	10 258	2 871
Dänikon		124	123	122	121	112	4 082	2 145
Dielsdorf		119	119	121	121	108	17 682	3 211
Dietikon		135	134	137	135	123	56 807	2 459
Dietlikon		107	107	107	107	95	24 376	3 458
Dübendorf		123	123	123	123	111	70 714	2 938
Egg		108	108	109	109	97	28 931	3 602
Eggenwil AG		116	116	114	114	98	2 394	2 840
Eglisau		137	136	138	135	122	9 353	2 387
Ehrendingen ³		131	131	132	132	113	9 320	2 253
Embrach		123	128	125	130	118	23 826	2 721
Erlenbach		92	92	91	91	82	65 543	12 621

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2009–2010

T_20.18.1



	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische		2009	2010	2009	2009
Fällanden	103	103	105	105	93	93	30 208	3 872
Fehraltorf	123	123	122	123	109	109	16 243	2 865
Feusisberg SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Fischbach-Göslikon AG	128	128	131	131	110	110	2 988	2 140
Freienbach SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Freienstein-Teufen	127	126	125	124	112	112	5 114	2 243
Geroldswil	106	106	110	110	95	95	17 128	3 750
Glattfelden	131	129	132	128	115	115	7 208	1 723
Gossau	133	133	135	135	119	119	23 965	2 519
Greifensee	114	114	115	115	103	103	15 593	3 139
Grüningen	126	126	128	128	113	113	7 929	2 668
Hedingen	122	122	126	126	110	110	10 539	3 096
Hermetschwil-Staffeln AG	135	135	142	142	117	117	2 189	2 008
Herrliberg	88	88	89	89	80	80	64 815	10 912
Hochfelden	124	123	125	124	112	112	3 971	2 075
Hombrechtikon	132	131	134	134	119	119	23 900	3 044
Höri	129	129	130	130	118	118	4 345	1 804
Horgen	100	100	103	103	90	90	71 471	3 850
Hüntwangen	127	126	128	125	112	112	2 468	2 544
Hüttikon	124	126	122	121	112	112	2 028	3 101
Illnau-Effretikon	128	128	128	128	115	115	36 870	2 398
Islisberg AG	109	109	108	108	95	95	1 408	2 641
Jonen AG	109	109	119	119	95	95	4 946	2 677
Kaiserstuhl AG	130	130	145	145	120	120	904	2 222
Kilchberg	89	89	89	89	80	80	60 803	8 233
Killwangen AG	121	121	116	116	100	100	4 632	2 589
Kloten	115	120	116	121	110	110	68 810	3 864
Knonau	137	136	138	137	123	122	3 668	2 109
Küsnacht	83	83	86	86	77	77	189 363	14 133
Kyburg	137	136	136	134	122	122	1 047	2 573
Langnau a.A.	110	110	112	112	99	99	24 564	3 422
Lindau	125	125	128	128	115	115	13 892	2 802
Lufingen	103	103	101	101	89	89	4 551	2 679
Männedorf	102	102	104	104	90	90	40 793	3 994
Maur	91	91	94	94	82	82	47 858	5 168
Meilen	91	91	92	92	82	82	82 120	6 716
Mettmenstetten	110	110	114	114	99	99	12 591	3 046
Mönchaltorf	129	129	128	128	116	116	7 815	2 278
Neerach	84	83	87	86	73	73	15 366	5 216
Neuenhof AG	133	133	135	135	115	115	13 618	1 683
Niederglatt	124	124	126	126	113	113	10 162	2 235
Niederhasli	133	133	135	135	122	122	17 954	2 136
Niederweningen	126	122	129	125	112	112	7 694	2 904
Nürensdorf	102	102	103	103	92	92	20 867	4 050
Oberengstringen	122	122	125	125	112	112	16 239	2 598
Oberglatt	135	134	136	135	122	122	9 825	1 764
Oberlunkhofen AG	94	94	93	93	80	75	7 467	4 049
Oberrieden	95	95	95	96	84	84	16 872	3 444
Oberweningen	124	124	126	126	113	113	6 065	3 649
Oberwil-Lieli AG	90	90	86	86	72	72	9 272	4 407
Obfelden	133	133	137	137	121	121	10 034	2 162
Oetwil am See	137	136	135	134	123	122	9 995	2 288

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2009–2010



T_20.18.1

	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total	je Einwohner/-in
	ev.-reformierte		röm.-katholische				(1000 Fr.)	(Fr.)
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2009
Oetwil a. d. Limmat	101	101	105	105	90	90	6 426	2 809
Opfikon	111	113	114	115	104	104	59 191	3 926
Otelfingen	118	121	116	116	107	107	6 179	2 658
Ottenbach	132	130	134	132	118	116	6 421	2 693
Rafz	133	131	134	130	117	117	8 626	2 166
Regensberg	116	118	115	117	104	104	1 555	3 252
Regensdorf	117	117	119	119	110	110	49 104	3 018
Remetschwil AG	103	103	101	101	83	83	6 537	3 302
Richterswil	116	116	117	117	104	104	38 423	3 186
Rorbas	127	126	125	124	112	112	4 383	1 946
Rottenschwil AG	132	132	131	131	118	115	1 706	2 073
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	109	109	106	106	91	91	11 062	2 665
Rümlang	119	121	122	124	113	113	19 235	2 910
Rüschlikon	91	91	92	92	82	82	73 915	14 239
Russikon	128	128	129	130	116	116	11 286	2 823
Schleinikon	133	132	136	135	122	122	1 179	1 670
Schlieren	130	130	131	131	119	119	35 602	2 340
Schöfflisdorf	124	123	126	125	112	112	3 209	2 444
Schwerzenbach	100	100	104	104	92	92	15 114	3 354
Seegräben	133	130	136	133	117	117	3 212	2 475
Spreitenbach AG	122	122	120	120	101	98	21 034	1 957
Stäfa	91	91	92	92	82	82	53 002	3 849
Stadel	127	126	128	125	112	112	4 254	2 185
Stallikon	103	100	104	101	92	92	11 224	3 718
Steinmaur	124	124	127	127	114	114	7 189	2 292
Thalwil	90	90	90	90	80	80	82 494	4 901
Uetikon a. See	104	102	109	107	95	93	25 075	4 391
Utikon	83	84	86	86	77	77	38 090	9 909
Unteringstringen	106	106	108	108	95	95	12 975	3 997
Unterkulhofen AG	98	98	97	97	84	84	3 324	2 647
Urdorf	127	127	129	129	118	118	29 857	3 298
Uster	124	122	126	124	112	112	85 512	2 714
Volketswil	103	103	107	107	95	95	53 008	3 140
Wädenswil	122	122	123	123	110	110	57 412	2 856
Wallisellen	106	106	109	109	97	97	63 893	4 792
Wangen-Brüttisellen	116	116	117	117	105	105	20 688	2 801
Wasterkingen	133	133	134	132	119	119	1 045	1 907
Weiach	96	98	100	100	85	87	2 737	2 753
Weiningen	112	112	116	116	101	101	12 073	2 894
Wettswil a. A.	90	90	91	91	82	82	18 161	4 082
Widen AG	101	101	99	99	83	83	12 699	3 578
Wil	127	126	128	125	112	112	3 315	2 562
Winkel	87	87	88	88	76	76	16 254	4 193
Wollerau SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Würenlos AG	115	115	115	115	99	99	15 961	2 957
Zollikon	86	86	87	87	79	79	127 310	10 614
Zufikon AG	106	106	109	109	88	88	11 228	2 767
Zumikon	79	82	81	84	73	76	64 806	12 894

1 Ohne Berücksichtigung der Schwyzer Gemeinden. 2 Mit der Zahl der 2008 bzw. 2009 Personalsteuerpflichtigen gewogenes Mittel, ohne Berücksichtigung der Aargauer Gemeinden und der Schwyzer Gemeinden. 3 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

Steuerkraft je Einwohner/-in

► nach Agglomerationsgemeinde, 2009

K_20.18.1

